Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Montag den 3. Juli 1899.

(2579) 3-2

Rundmachung.

Am 1. I. Staats-Obergymnasium in Laibach werden die im Julitermine für das Schuljahr 1899/1900 stattfindenden **Aufnahms-Prüfungen** zum Eintritte in die I. Classe

am 15. Juli

abgehalten.

Die **Anmeldungen** hiezu werden am 9. Juli,

vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei entgegengenommen, wobei der Tauf-(Geburts-)Schein, das Frequentations-Zeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen, eine Tage von fl. 3-30 zu erlegen und die Erklärung abzugeben ist, ob die Aufnahme in die **deutsche** oder **slowenische** Abtheilung angestrebt wird.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Documente und der Tage bewerkstelligen. Solche haben sich am 15. Juli vor 9 Uhr (dem Beginne der Prüfung) dem Director persönlich vorzustellen.

Nach den Bestimmungen des hohen Erlasses des k. k. Landeslehrerathes für Krain vom 28ten August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der **k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl** und dem Bereiche der **k. k. Bezirksgerichte Landstraß, Raffensuß, Sittich und Stein** angehören, nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit **Genehmigung des k. k. Landeslehrerathes** in die Laibacher Gymnasien aufgenommen werden.

Die B. T. Angehörigen jener Schüler, welche hierorts eintreten wollen und nach dieser Bestimmung einer solchen Genehmigung bedürfen, werden daher aufgefordert, sich dieselbe vom k. k. Landeslehrerathe rechtzeitig zu beschaffen.

Direction des k. k. Staats-Obergymnasiums Laibach am 29. Juni 1899.

(2568) 3-2

Rundmachung.

An der **k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1899/1900 stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritte in die I. Classe

Samstag den 15. Juli

von 9 Uhr vormittags angefangen, abgehalten. Die **Anmeldungen** hiezu werden

Sonntag am 9. Juli,

vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei entgegengenommen.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Documente und der Tage von 3 fl. 60 kr. bewerkstelligen.

Solche haben sich

am 15. Juli

vor 9 Uhr vormittags dem Director persönlich vorzustellen.

Laibach, den 28. Juni 1899.

Die Direction.

(2518) 3-2

Z. 7108.

Rundmachung.

Vom gefertigten Landesauschusse werden die Districtsarztesstellen in nachfolgenden Districten ausgeschrieben:

- 1.) Eisnern mit dem Jahresgehälte von 800 fl.
- 2.) Rieg mit dem Jahresgehälte von 800 fl.
- 3.) Seisenberg mit dem Jahresgehälte von 700 fl.
- 4.) Birknitz mit dem Jahresgehälte von 700 fl.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche

bis 15. Juli 1899

an den gefertigten Landesauschusse einzusenden und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österr. Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische

Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slowenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Beigefügt wird, daß nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche mindestens eine zweijährige Spitalspraxis nachzuweisen in der Lage sind.

Krainischer Landesauschuss. Laibach am 20. Juni 1899.

(2540) 3-3

Z. 7051

4.

Bezirkshebammen-Posten

in Ratfahach und Karnervellach mit der Jahres-Remuneration mit je 50 fl., in Ritterdorf in der Wochein mit 40 fl., gelangen zur Befetzung. Gehörig belegte Gesuche sind

bis 20. Juli l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft in Radmannsdorf.

St. 7051

4.

Sluzbe okrajnih babic

v Ratechah in Koroški Beli z letno remuneracijo po 50 gld., in Srednji vasi v Bohinju s 40 gld., se bodo podelile.

Prošnje za te sluzbe imajo se do 20. julija t. l.

tu sem vložiti.

C. kr. okrajno glavarstvo v Radovljici.

(2602)

Präf. 7443

4b/99.

Rundmachung.

Beim k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Oberofficialstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche im Dienstwege bis längstens 16. Juli 1899

beim k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz einzubringen.

Graz den 29. Juni 1899.

(2554) 3-3

Z. 946 B. Sch. H.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Sretnowitz ist die zweite Lehrstelle mit den normalen Bezügen und Naturalwohnung zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 7. Juli 1899

hieramts einreichen.

k. k. Bezirkslehrerath Adelsberg am 24. Juni 1899.

(2552) 3-2

St. 22422.

Razglas.

Na dan obletnice poroke Njene c. in kr. Visokosti gospé nadvojvodinje Marije Valerie razdeliti je vsled sklepa občinskega sveta deželnega stolnega mesta Ljubljane dvesto goldinarjev med petero ubogih vdov ljubljanskih.

Prošnje za podelitev teh podpor vložiti je

do 24. julija t. l.

pri magistratnem vložnem zapisniku.

Mestni magistrat v Ljubljani dné 24. junija 1899.

Z. 22422.

Rundmachung.

Am Jahrestage der Vermählung Ihrer k. und k. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Valerie gelangt zufolge Beschlusses des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Laibach der Betrag von Zweihundert Gulden unter fünf arme Laibacher Witwen zur Vertheilung.

Gesuche um Verleihung dieser Unterstützungen sind

bis 24. Juli d. J.

im hieramtlichen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Juni 1899.

Anzeigebblatt.

Zwei Dachshunde

drei Monate alt, sind à 5 fl. zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2603)

(1704) 12-10

Zimmermalereien

zu möglichst

billigen

Preisen

über-

nimmt

Albert Robida

Laibach

Rosengasse Nr. 5.

Curort Töplitz in Krain

Unterkrainor Bahnstation Strascha.

Vier Kilometer bis Töplitz.

Akratotherme von 28 bis 31 Grad R. ist zu Trink- und Badeszwecken von ausserordentlicher Wirksamkeit bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten. Badesassins und Porzellanwannen. Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer, Spiel- und Gesellschaftszimmer. In nächster Nähe schattige Promenaden und Spielplätze. Gute und billige Restaurants. (1828) 20-10

Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Prospecte und Auskünfte gratis durch die Bade-Vorsteherung.

Razglas.

(2604)

Meseca junija leta 1899. uložilo je v mestno hranilnico ljubljansko 708 strank 196.102 gold. 13 kr. 615 strank pa uzdignilo 153.463 „ 45 „

V drugem četrtletju dovolilo se je 176 prosilcem posojil na zemljišča v znesku 513.660 gold.

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Pfandamtliche Licitation.

Montag, den 10. Juli 1899

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

April 1898

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 1. Juli 1899.

(1) 12-7

(2565)

E. 508/98

15.

Einstellung des Versteigerungsverfahrens.

Das auf Betreiben des Matthäus Rupar in St. Veit in Ansehung der Liegenschaften Einl. Z. 47 und 73 der Catastralgemeinde Silce eingeleitete Versteigerungsverfahren wurde eingestellt.

k. k. Bezirksgericht Birknitz, Abtheilung I, am 23. Mai 1899.

(2564)

E. 638/98

17.

Ustavitev dražbenega postopanja.

Na zahtevanje «Posojilnic» v Logatecu gledé zemljišč vlož. st. 96, 98, 139, 140, 982, 1003, 1223 in 1226 kat. obč. Cirknica, vlož. st. 163 kat. obč. Selsček in vlož. st. 1133 deželne deske kranjske uvedeno dražbeno postopanje se je ustavilo.

C. kr. okrajna sodnija v Crknicu, odd. I, dné 29. maja 1899.

Wir empfehlen das

Kulmbacher

Malzbier

pasteurisiert, in Flaschen bekannt durch seine vorzüglichen Wirkungen. (2545) 6

Kavčić & Lilleg

Prešerenngasse.

(2503) 3-2

A. 200/99

4.

Edict

zur Einberufung der Erben unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei am 10. Februar 1899 Josefa Gütl geb. Widmar, Rechnungsofficials-Witwe in Laibach gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der gesetzlichen Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem aufgestellten Curator Herrn Josef Ruhar, Cassier der Bank «Slavija» in Laibach, abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht in Laibach, Abtheilung I, am 19. Juni 1899.